

Pulsierender Wirtschaftsstandort gepaart mit nachhaltiger Nutzung

Naturnahe Firmenareale mit biologischer Vielfalt haben den unterschiedlichsten Nutzen für Mensch, Umwelt und darüber hinaus auch für Unternehmen. Wie man ein Firmenareal mehrwertig nutzen kann und welche Vorteile sich daraus ergeben können, zeigt das Unternehmen Omicron aus Klaus.

Das fünfgeschossige Omicron-Gebäude fügt sich mit seinem zurückgesetzten Dachgeschoss harmonisch in die umliegende Landschaft ein und reagiert sensibel auf die umliegende landschaftliche und städtebauliche Situation, die u.a. stark mitgeprägt vom renaturierten Klausbach ist.

Dieses Projekt der Renaturierung führt gelungen vor, wie einerseits Objektschutz, Qualitätsaufbesserung des Wassers und gut nutzbare Freizeitflächen für Mitarbeiter und als Freiluftbesprechungsraum mit Geschäftspartnern vereinigt werden können. Aus einem monotonen, strukturarmen Betongerinne wurde mittels natürlichen Materialien aus der nahegelegenen Frutz ein lebendiger, reichhaltiger und erlebnisreicher Bach hergestellt, Böschungen wurden abgeflacht und das Gerinne ausgeweitet. Dadurch wurde neben der ökologischen Aufwertung durch die Renaturierung auch die Hochwassersicherheit verstärkt.“

Durch eine Renaturierung verbessert sich auch nachweislich die Wasserqualität in der Umgebung

und durch die Anhebung des Grundwasserspiegels wird eine Austrocknungsgefahr vermindert. Ein anderer unmittelbarer Vorteil ergibt sich beim verminderten Pflege- und Instandhaltungsaufwand aufgrund der naturkonformen Gestaltung durch Böschungen.

Erholsame und praktische Lösung für Dächer

Naturnahe Gestaltung macht aber nicht nur Halt bei der Umgebung, auch Dächer schaffen Platz für neue Geschäftsräume und die damit verbundene nachhaltige Nutzung. Speziell bei Gründächern sind den Gestaltungsmöglichkeiten als Blumen- oder parkähnliche Anlagen kaum Grenzen gesetzt.

Auf dem zirka 1000 Quadratmeter großen Firmendach von Omicron wurden mehrere Oasen der Ruhe geschaffen, die nicht nur von den Mitarbeitern für kreative Erholungsphasen und auch als Freiluftbesprechungsraum mit Geschäftspartnern genutzt werden können, auch für

kleinere und mittlere Firmenfeiern und Veranstaltungen werden sie gerne genutzt. Dabei ist die grüne Fläche nicht nur von außen ein Blickfang, sondern auch im Inneren der Firma Omicron formt sie das Bild einer von oben belichteten Halle, die von einer üppig bewachsenen Vegetation geprägt ist.

Energiewunder Dach

Große begrünte Firmendächer leisten aber neben dem Naherholungseffekt auch einen wertvollen Beitrag in Dingen der Energieeffizienz und damit im Zusammenhang in der Kosteneinsparung. Besonderer Vorteil ist die Kühlwirkung im Sommer. Bei Flachdächern mit Kiesbelag sind die Temperaturunterschiede viel höher gegenüber Grasdächern. Durch das Verdunsten des gespeicherten Regenwassers erhitzt sich die Oberfläche viel geringer, was sich durchaus auf das Raumklima im darunterliegenden Stockwerk auswirkt. Messungen der Raumtemperatur ergaben deutliche Ergebnisse: Das Klima im obersten Stockwerk ist mit dem im Erdgeschoss durchaus vergleichbar. Dies vermindert zum Beispiel in Firmengebäuden die Kühlleistung der Klimaanlage. Das spart Geld und CO₂-Emissionen.

Begrünte Dachflächen wirken sich nicht nur positiv auf das Dach-

klima aus, sie verlängern auch die Beständigkeit des Daches. Unbebaute Flachdächer sind extremen Witterungseinflüssen, UV-Strahlung und mechanische Belastungen schutzlos ausgeliefert, was über die Jahre zur Materialermüdung führen kann. Bei begrünten Dachflächen wird die Lebensdauer signifikant verlängert.

Regenwasserrückhalt und Schadstoffbindung

Je nach Aufbau kann ein Gründach gut über die Hälfte des Niederschlagswassers speichern und langsam wieder abgeben. Das hat Vorteile über die hauseigene Kanalisation, da ein Überlaufen somit fast unmöglich wird. Durch die langsame Abgabe des überschüssigen Regenwassers kann es in Brauchwasserbehälter gesammelt und erneut eingesetzt werden.

Begrünte Dächer schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Je nach Pflanzen und Nutzen bieten diese Biotop für Vögel, Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Tieren und Insekten ein Zuhause. Für die Firma Omicron stand ein Artenreichtum von Pflanzen im Vordergrund, in zweiter Linie der Lebensraum für die Fauna. Es wurden beispielsweise bewusst Pflanzen, die aufgrund von Fettwiesen ausgestorben sind, auf dem Dachgarten gepflanzt. Apropos Pflanzen: Sie verbessern die Luftqualität nachhaltig. Allein durch ihre Oberfläche werden Staub und Schadstoffpartikel aus der Luft gefiltert und verwertet.



Erhöht die Lebensqualität und den Arbeitseinsatz – die grün gestalteten Flächen rund um das Omicron-Gebäude.

Naturnahes Gestalten von Betriebsflächen

7. März 2012
16.00 - 17.30 Uhr
Wirtschaftskammer Feldkirch,
Sitzungssaal
Mehr Information:
E heidinger.elisabeth@wkv.at